

FACHGEBIET | MUSEUM OF
ENTWERFEN | SURVIVORS
IM | SAVING
BESTAND | SCHINDLER'S ARK

U N I K A S S E L | A R C H I T E K T U R
V E R S I T Ä T | S T A D T P L A N U N G
L A N D S C H A F T S P L A N U N G

S
C
I
-
E
N
C
E
-
D
I
S
C
I
P
L
I
N
E
S
R
E
C
O
L
L
E
C
T
E
D

READER

Verfasser: Ahmad Al Halaki
Matr: 35879745

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Claus Anderhalten
M.Sc. Ann-Katrin Dernbach
Dipl.-Ing. Lea Furbach

Hiermit bestätige ich, _____, Matrikelnummer _____
dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel:

eigenständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Des Weiteren erkläre ich, dass ich alle wörtlichen und indirekten Zitate sowie Grafiken, Tabellen und Abbildungen aus den angegebenen Quellen (einschließlich digitaler Informationsquellen) und Hilfsmitteln korrekt gekennzeichnet habe.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die nachgewiesene Unterlassung der Herkunftsangabe als versuchte Täuschung, bzw. als Plagiat gewertet und mit entsprechenden Maßnahmen geahndet wird.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

00 Danksagung	S. 4
01 Einleitung	S. 5
02 Der Ort	S. 7
03 Das Konzept	S. 10
04 Der Entwurf_Recollected	S. 11
05 Modellfotos	S. 23
06 Abbildungsverzeichnis	S. 24

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
اقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ (١) خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ (٢) اقْرَأْ وَرَبُّكَ الْأَكْرَمُ (٣)
الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ (٤) عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا لَمْ يَعْلَمْ (٥)

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen
Lies im Namen deines Herrn, der erschaffen hat (1), den Menschen
erschaffen hat aus einem Anhängsel (2). Lies, und dein Herr ist der Edelste
(3), der (das Schreiben) mit dem Schreibrohr gelehrt hat (4), den Menschen
gelehrt hat, was er nicht wusste (5).

Die vorliegende Projektarbeit ist im Fachgebiet Architektur Stadtplanung und Landschaftsplanung an der Universität Kassel, unter der wissenschaftlichen Leitung von M.Sc. Ann-Katrin Dernbach und Dipl.-Ing. Lea Furbach entstanden. Allen voran gilt mein Dank Herrn Prof. Claus Anderhalten, für die freie Gestaltung und die abschließende Begutachtung diese Arbeit. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Kollegen, welche durch ihre Unterstützung hinsichtlich zahlreicher Diskussionen und Anregungen maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Der größte Dank gilt meinen Eltern und meiner Familie für ihre Unterstützung.

In der heutigen Zeit, geprägt von einem stetigen Wandel in Technologie und sozialen Strukturen, ist die Schaffung von geeigneten Räumen für historische Ausstellungen von entscheidender Bedeutung. Brännlitz (Tschechien), als geschichtlicher Knotenpunkt, steht vor der Herausforderung, den Bedürfnissen und Anforderungen der Menschen gerecht zu werden. In diesem Kontext gewinnt die Idee, einen zeitgemäßen Ausstellungsraum durch die Bestandserneuerung einer Fabrikhalle an der Oskar Schindler Factory zu realisieren. Schindler's Arc, als Ort für Schutz und Rettung von verfolgten jüdischen Familien, stellt bereits heute einen wichtigen Ort der Erinnerung dar. Mit der geplanten Erneuerung der dazugehörigen Anlagen eröffnen sich jedoch neue Möglichkeiten, nicht nur das Kultur- und Geschichtsangebot zu decken, sondern auch einen Raum zu schaffen, der den Bedürfnissen der Besucher in besonderer Weise entspricht. Dieses Vorhaben soll nicht nur als reine architektonische Veränderung zu betrachten sein, sondern vielmehr als eine Chance, den öffentlichen Raum der Anlage um eine facettenreiche Einrichtung zu bereichern, die den sozialen und kulturellen Austausch insbesondere der heutigen Generationen fördert. Ein zentrales Anliegen bei der Planung dieser Erneuerung ist die harmonische Integration des neuen Ausstellungsraumes in die bestehende Umgebung. Die Architektur sollte nicht nur funktional sein, sondern auch ansprechend und in Einklang mit den bestehenden Gebäuden stehen. Aus diesem Grund haben wir zu Beginn des Semesters uns mit Referenzen befasst, die diesen Anforderungen entsprechen und räumliche Studien durchgeführt. Dadurch soll eine nahtlose

Verbindung zwischen alt und neu geschaffen werden, die das kulturelle Erbe der Anlage respektiert. Eine der zentralen Herausforderungen bei der Konzeptfindung dieses Museums liegt in der Erfüllung der erwarteten Funktionen, insbesondere im Zusammenspiel der Innen- und Außenbereiche. Hierbei geht es nicht nur um eine angemessene Raumaufteilung, sondern auch um die Schaffung von Räumen, die verschiedene Bedürfnisse erfüllen können. Ein offener Bereich für soziale Interaktion und Kommunikation, sollte ebenso vorhanden sein wie Rückzugsmöglichkeiten für ruhige Besinnung und/oder entspanntes Beisammensein. Die gezielte Kombination dieser Bereiche ermöglicht es, eine Atmosphäre zu schaffen, die den unterschiedlichen Facetten des Erinnerns und Entdeckens gerecht wird.

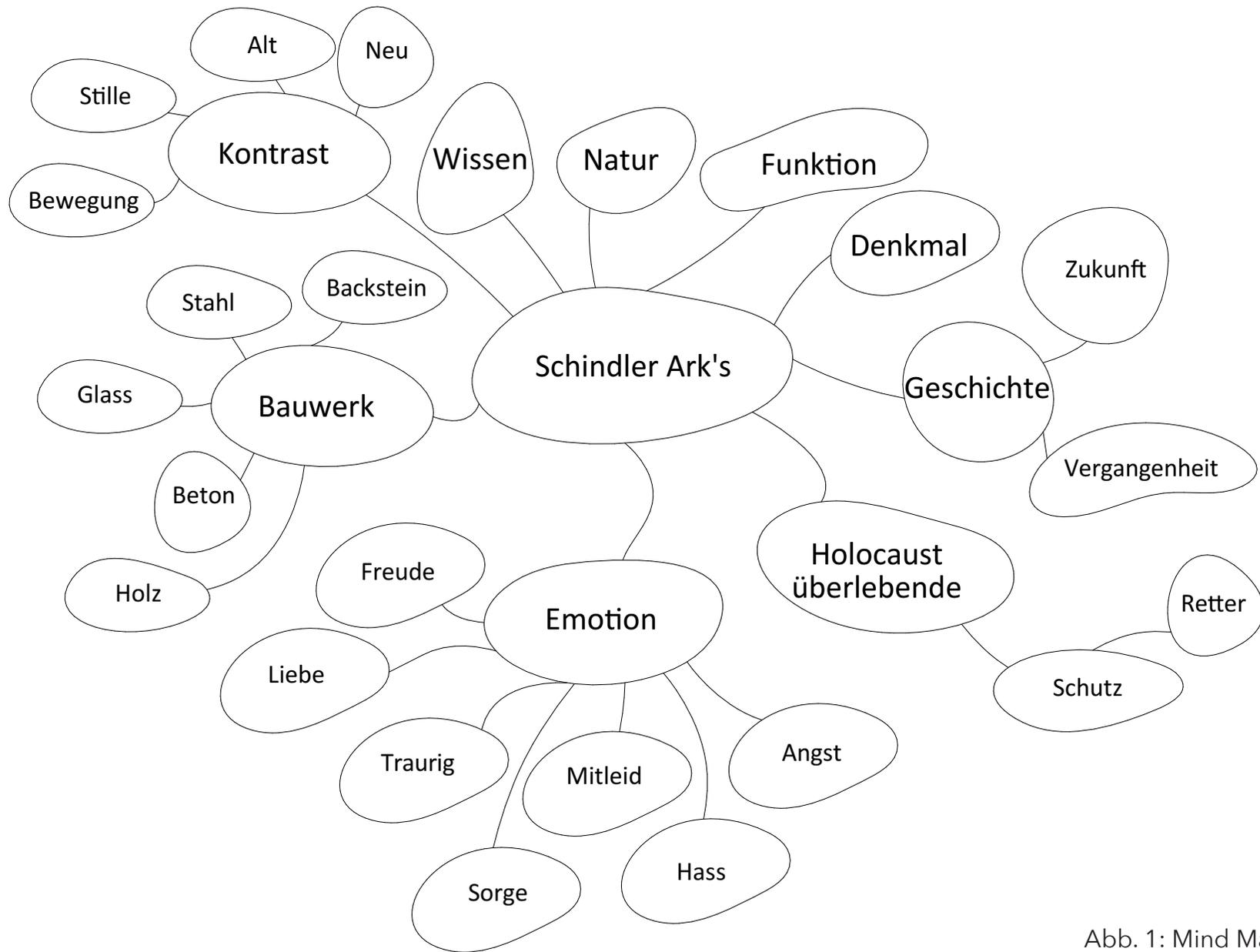


Abb. 1: Mind Map



Abb. 2: Luftbild 1 : 1: 10.000



Abb. 3: Schwarzplan M 1 :10.000



Abb. 4: Bestandsfoto German Building (links) und Schindler Museum (rechts)

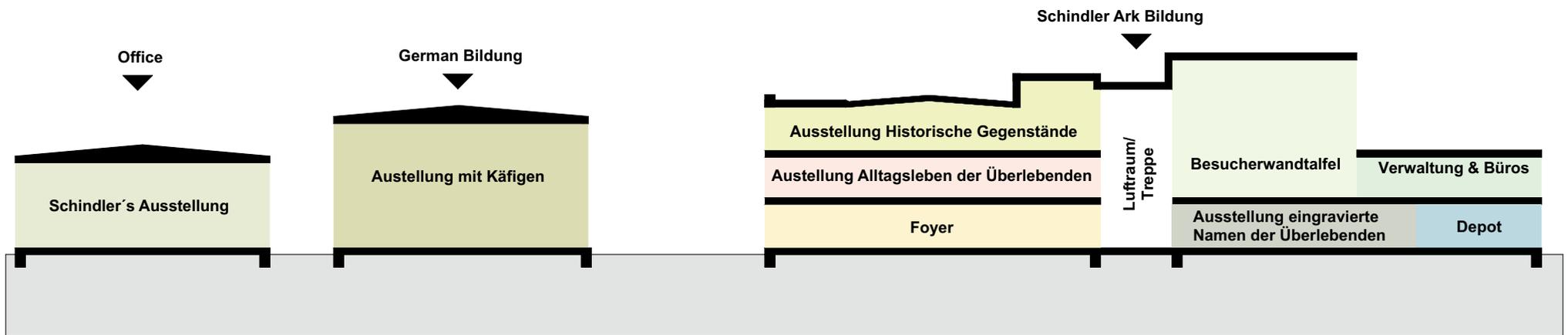


Abb. 5: Schnittkonzept (o.M.)



Abb. 6: Perspektive Eingang Hof

Der Entwurf „Recollected“ soll wie der Name die Wiedererinnerung und Erhaltung der Geschichte ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um die Wiedergabe von historischen Ereignissen, sondern die Verknüpfung und Weitergabe an zukünftige Generationen. Dies soll erreicht werden, indem ein ansprechender und für die Besucher interessanter Ort erschaffen wird. Hier soll es sowohl Behaglichkeit geben, als auch die Möglichkeit die Eindrücke der Geschichte individuell zu verarbeiten.

Die Umgebung des Planungsgebietes ist ein ruhiger Ort. Dies aufzugreifen und sowohl diese Ruhe zu reflektieren, als auch durch die Anziehung von Besuchern eine dynamische Lebendigkeit hinzuzufügen ist Ziel des Entwurfes. Für jede Altersgruppe und Generation ist es mit entsprechenden Medien möglich, Zugang zu den Inhalten zu erhalten.



Abb. 7: Lageplan Dachaufsicht M 1 : 1.000

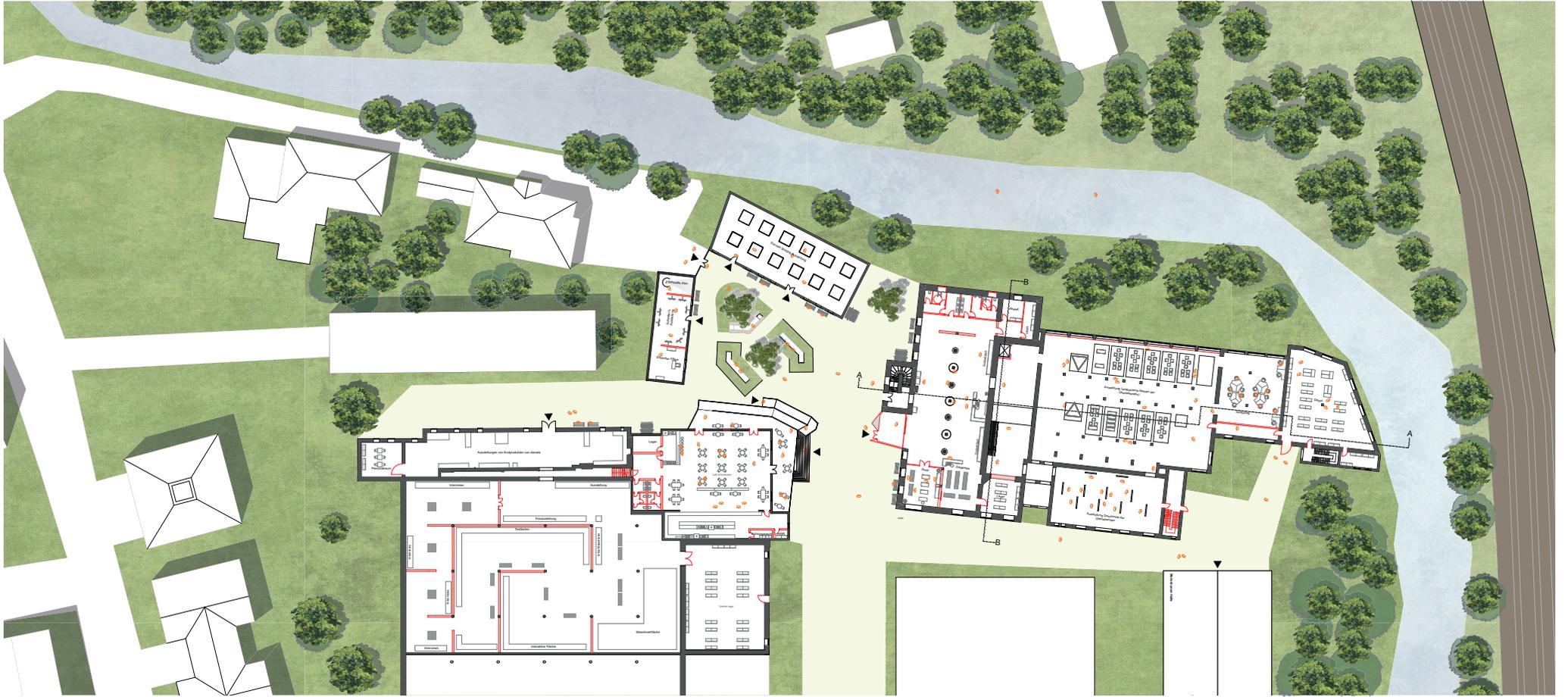


Abb. 8: Lageplan Grundriss EG M 1 : 1.000



Abb. 9: Grundriss 1.OG M 1 : 500

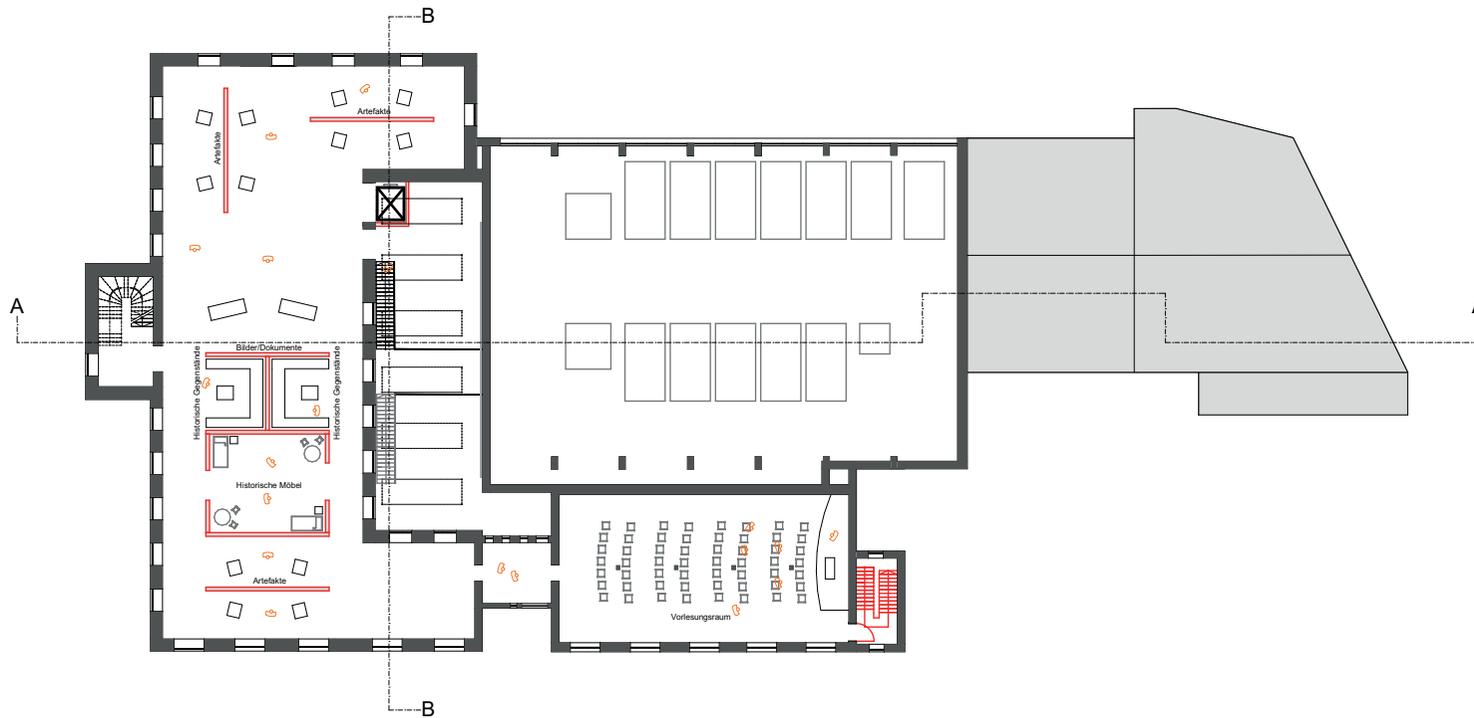


Abb. 10: Grundriss 2.OG M 1 : 500

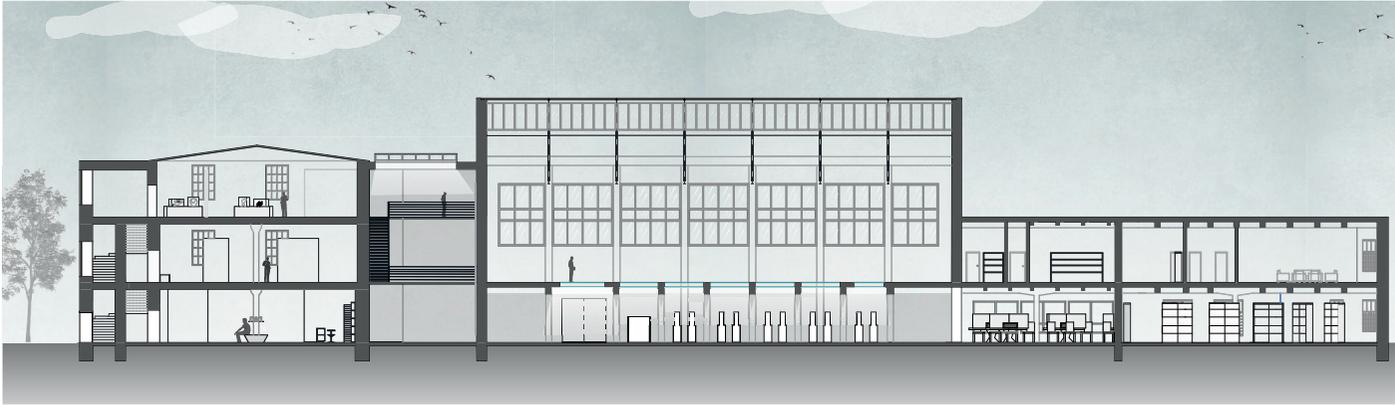


Abb. 11: Schnitt A-A M 1 : 500



Abb. 12: Schnitt B-B M 1 : 500



Abb. 13: Vorderansicht Schindler Museum M 1 : 500



Abb. 14: Vorderansicht Office & Cafeteria M 1 : 500



Abb. 15: Seitenansicht Textilienhalle & Cafeteria M 1 : 500



Abb. 16: Perspektive Eingang Hof



Abb. 17: Innenperspektive Foyer Schindler Museum



Abb. 18: Innenperspektive 1.OG Schindler Museum



Abb. 19: Innenperspektive EG Schindler Museum



Abb. 20: Bestandsfoto der Halle



Abb. 21: Perspektive der Mohnblumenhalle

In diesem Bereich wurden über 1000 Mohnblumen gepflanzt. Es spiegelt symbolisch die Menschen wieder, welche auf dem Areal untergebracht wurden und Zuflucht fanden. Es ist ein begehbarer Garten der Besinnung. In diesem Ort wird der Besucher zu ruhigen Gedanken eingeladen, kann sich erholen oder den Opfern gedenken.

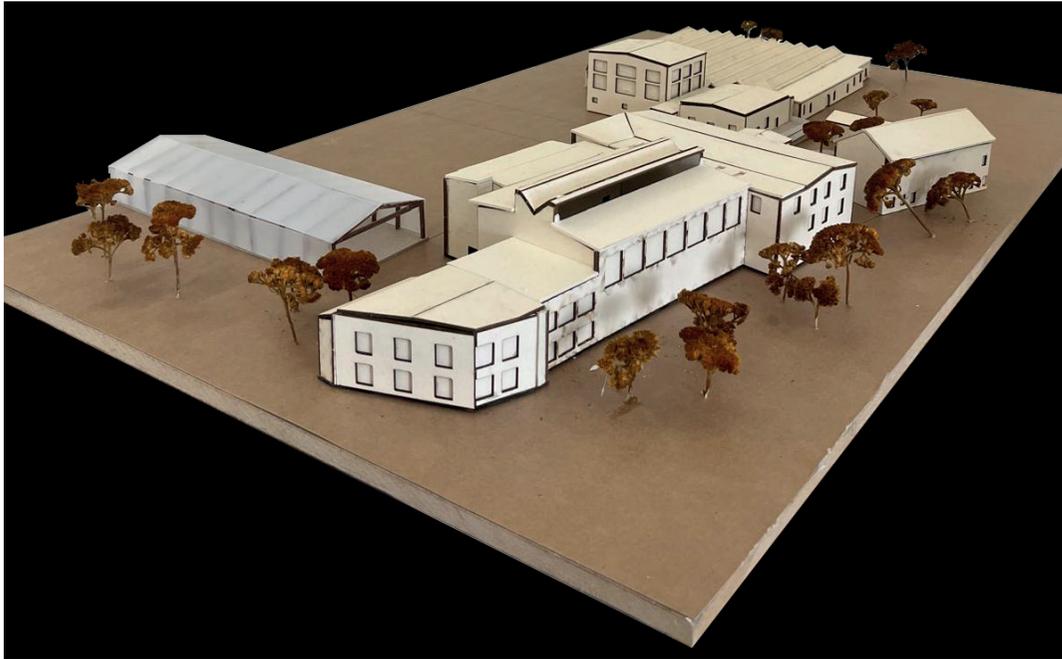


Abb. 22: Modellfoto 1



Abb. 23: Modellfoto 2

- Abb. 1: Mind Map - Eigene Darstellung
- Abb. 2: Luftbild 1 : 1: 10.000 - Eigene Darstellung
- Abb. 3: Schwarzplan M 1 :10.000 - Eigene Darstellung
- Abb. 4: Bestandsfoto German Building (links) und Schindler Museum (rechts) - Eigene Darstellung
- Abb. 5: Schnittkonzept (o.M.) - Eigene Darstellung
- Abb. 6: Perspektive Eingang Hof - Eigene Darstellung
- Abb. 7: Lageplan Dachaufsicht M 1 : 1.000 - Eigene Darstellung
- Abb. 8: Lageplan Grundriss EG M 1 : 1.000 - Eigene Darstellung
- Abb. 9: Grundriss 1.oG M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 10: Grundriss 2.oG M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 11: Schnitt A-A M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 12: Schnitt B-B M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 13: Vorderansicht Schindler Museum M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 14: Vorderansicht Office & Cafeteria M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 15: Seitenansicht Textilienhalle & Cafeteria M 1 : 500 - Eigene Darstellung
- Abb. 16: Perspektive Eingang Hof - Eigene Darstellung
- Abb. 17: Innenperspektive Foyer Schindler Museum - Eigene Darstellung
- Abb. 18: Innenperspektive 1.oG Schindler Museum - Eigene Darstellung
- Abb. 19: Innenperspektive EG Schindler Museum - Eigene Darstellung
- Abb. 20: Bestandsfoto der Halle - Eigene Darstellung
- Abb. 21: Perspektive der Mohnblumenhalle - Eigene Darstellung
- Abb. 22: Modellfoto 1 - Eigene Darstellung
- Abb. 23: Modellfoto 2 - Eigene Darstellung